

Christian Pettinger
Stadtrat der ÖDP Augsburg
Bürgermeister-Bohl-Straße 70m
86157 Augsburg
Tel.: 0821/2291591



An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg
Frau Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Antrag: Schallschutz durch halboffene Überdachung der B17 mit einer Photovoltaikanlage

Augsburg, den 10. August 2025

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,

die Stadt Stadtbergen plant aus Schallschutzgründen in den nächsten Jahren einen Teilbereich der B17 mit einem Beton-Deckel zu verschließen. Verschiedentlich wurden in diesem Zusammenhang Vorschläge aus dem Augsburger Stadtgebiet geäußert, man möge die Zeit der Baustelle (einspurige Befahrung) nutzen, um auch auf Augsburger Flur die B17 mit einem Schallschutzdeckel zu versehen. Aus dem Baureferat verlautet hierzu jedoch, dass wir uns die Kosten für einen solchen Betondeckel nicht leisten könnten. Ich denke jedoch, wir müssten um ein Plus an Schallschutz zu generieren nicht unbedingt einen Betondeckel über die B17 legen. Vielmehr sollten wir den Schallschutz verbessern, indem wir eine Photovoltaikanlage - ggf. in halboffener Bauweise - über der Straße anbringen. Diese wäre nicht nur wesentlich leichter, was den statischen Erfordernissen deutlich entgegenkäme, sondern würde den sowieso schon versiegelten Straßenraum sinnvoll nutzen und sogar noch die Möglichkeit eröffnen, regenerative Energie zu erzeugen (und zu verkaufen).

Ich stelle daher folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung möge prüfen, ...

1. ... in wie weit eine Teil- oder Vollüberdachung der B17 mit einer Photovoltaikanlage den Schallschutz für die Anwohnenden verbessern könnte,
2. ... mit welchen Kosten für den Bau einer Photovoltaikanlage über der B17 zu rechnen wäre im Gegensatz zu den Kosten für einen Betondeckel,
3. ... welche Erträge an Strom und Geld mit dieser Anlage zu erwirtschaften wären über welche Betriebsdauer und

4. ... in welchem Zeitrahmen Planung und Realisierung einer solchen Anlage vorstellbar wären.

Evtl. bietet sich bei der Durchführung auch eine Zusammenarbeit mit den Stadtwerken an. Diese sind deshalb bei den Voruntersuchungen ebenfalls mit einzubinden.

Die Verwaltung legt dem Stadtrat die Ergebnisse der Untersuchung zeitnah vor, um ggf. einen Durchführungsbeschluss seitens des Rates zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Pettinger,
Stadtrat (ÖDP)